

nur des allgemeinen Beifalles gewiß sein; — möge es dem Hochw. Herrn Verfasser bald gegönnt sein, sein in der Vorrede ausgedrücktes Vorhaben, „Regesten“ der Passauer Bischöfe herauszugeben, zu verwirklichen.

Linz.

Prof. Dr. Schmid.

Manz' Conversations-Lexicon; allgemeine Realencyclopädie für alle Stände; 4. verbesserte und sehr vermehrte Auflage. Ausgabe in 13 Bänden oder 156 Heften à 50 Pf. = 30 fr. 1. Band (von A bis Autoschediasma) 1144 S. 2. Band (von Autos epha bis Braunkalt) 1144 S. gr. 8°. Regensburg. Druck und Verlag von G. Manz.

Vor 10 Jahren ungefähr erschien die 3. Auflage der G. Manz'schen Realencyclopädie, welches damals fast allgemein große Anerkennung erlangte und namentlich in Oesterreich, speciell in Oberösterreich, wie wir aus Erfahrung wissen, große Verbreitung erlangte. In den Urtheilen der Fachblätter wurde hervorgehoben, daß besonders die Artikel der ersteren Buchstaben bis zur Mitte sehr gediegen ausgearbeitet worden seien, während die Artikel der letzteren Buchstaben nicht mehr so eingehend behandelt waren; dies war auch wahr und dies pflegt so gerne erfahrungsgemäß bei solchen Lexica zu geschehen. Um diesem Fehler abzuhelpen und das Lexicon gleichmäßig vollkommen zu gestalten, beschloß die um die katholische Literatur gewiß sehr verdiente Manz'sche Verlagshandlung, in der neuen (4.) Auflage, die sich bei einem solchen Lexicon nach Verlauf eines oder zweier Decennien von selbst als nothwendig herausstellt, die Artikel der letzteren Bände mehr umzuarbeiten, die der ersteren hingegen ziemlich unverändert zu lassen. Allein dadurch sind namentlich im 1. Bande mehrere Verbesserungen und Ergänzungen, besonders bei Artikeln biographischen Inhaltes, die gegeben hätten werden sollen, weggeblieben; freilich hat die Verlagshandlung erklärt, in einem Nachtrage diesbezügliche Ergänzungen und Berichtigungen bringen zu wollen. Recht gut ist schon der 2. Band ausgefallen; es zeigt sich hier nicht bloß eine Vermehrung (um 100 Seiten im Vergleich zur 3. Auflage), sondern, was die Hauptsache ist, auch eine gediegenere Ausarbeitung und namentlich in den geographischen, historischen, statistischen und biographischen Artikeln die nothwendige Rücksichtnahme auf die seit der 4. Auflage eingetretenen Veränderungen, neueren Forschungen und Resultaten. Besonders gut umgearbeitet und erweitert sind die Artikel Babylonien, Baden, Bayern, Beatification, Brandenburg, Braunsilen u. a. Man darf hoffen, daß die Verlagshandlung in den folgenden Bänden die jetzt begonnene Vervollkommnung nicht bloß fortsetzen, sondern auch erhöhen werde, und es wird gewiß ein sehr em-

pfehlenswerthes Werk entstehen, welches unter den kathol. Conversations-Lexica noch immer das reichhaltigste und gediegenste sein wird und sich so gewiß der besten Empfehlung würdig macht. Die Literaturangaben sind in der 4. Auflage vom 2. Bande an vermehrt. Man darf doch auch nicht die großen Schwierigkeiten übersehen, die mit der Herausgabe eines so großartigen Werkes verbunden sind, indem Tausende und Tausende von Daten, Notizen aus den verschiedensten Fächern und Wissenschaften enthalten sind. Druck ist sehr gut.

Einz.

Prof. Dr. Schmid.

Die neue Tournai-er Brevier-Ausgabe: Breviarium Romanum.

Tornaci, Desclée Lefebvre, 1877. vol. 4. in 18°. Preis Frs. 26.

Die unter dem Patronate des hl. Johann Evangelist begründete Firma der Herren Desclée, Lefebvre & Comp. zu Tournai in Belgien ist bemüht, allen ihren kirchlichen Publicationen, Gebet- und Erbauungsbüchern sowohl als auch den liturgischen Werken eine Ausstattung zu geben, welche der tiefen Bedeutung wie dem inneren Werthe dieser Publicationen entspricht. Dies kann man mit Recht auch von der vorliegenden Brevierausgabe sagen. Dasselbe hat ein schönes, gelbgetontes Papier, das dem Auge wohl thut; der Druck ist, wie es bei dem kleinen 18° Formate nicht anders möglich ist, zwar klein, aber immerhin scharf ausgedrückt und rein, jede Seite ist doppelspaltig und von rothem Filet umrahmt; besonders gefallen uns die zierlichen und geschmackvollen Bilder und Kopfleisten und die reich ornamentirten Initialen. Das handliche Format in 18° hält die Mitte ein zwischen der kleinsten Mechliner Brevierausgabe in 24° und der schön gedruckten und sehr zu empfehlenden Octav-Ausgabe von Pustet-Kösel und kann daher sowohl auf Reisen als zum gewöhnlichen Gebrauche verwendet werden. Allerdings wird mancher reisende Priester das Mechliner Reisebrevier wegen des noch kleineren Formates vorziehen, allein was Bequemlichkeit anbelangt, ist das vorliegende, weil es jedes zeitraubende Nachschlagen möglichst vermieden hat, gerade deswegen sehr schätzenswerth; so sind die Responsorien bei den Sectionen der II. Nocturn sogleich angefügt und an mehreren Festen und Tagen findet man auch die Psalmen vollständig abgedruckt, z. B. am Weihnachtsfeste, am Feste der Beschneidung des Herrn und der Vigilie vor Epiphanie, an den drei letzten Tagen der Charwoche, ferner am Feste VII dolorum B. M. V. und der Apparitio S. Michaelis Arch. — Mancher Priester wird vielleicht zum täglichen Gebrauche im Zimmer einen größeren Druck wünschen und deshalb das Pustet-Kösel'sche Octav-Format vorziehen, doch, wer nicht besonders schwache Augen hat, wird auch die rein und scharf gehaltenen Typen des vorliegenden Tournai-er Breviers bequem